

Digitales Lernen in Grundbildung und Integration

Fachtagung am 19. und 20. November 2018 | Köln

Protokoll zum Workshop von Georgiana Buitan und Carina Jung

Blended Learning mit dem vhs-Lernportal

Thema des Workshops

Der Workshop gab einen Überblick über die Deutschkurse und den Kurs „Schreiben“ im neuen vhs-Lernportal und vermittelte Einsatzmöglichkeiten des Lernportals als Blended-Learning-Instrument in Präsenzkursen. Im Einzelnen widmete er sich folgenden Fragestellungen:

- 1) Welche inhaltlichen und technischen Möglichkeiten bietet das Lernportal für Blended-Learning-Szenarien?
- 2) Von kleinen Unterrichtssequenzen bis hin zum Blended-Learning-Kurs: Wie kann das Lernportal sinnvoll in den Präsenzunterricht integriert werden?
- 3) Wie können die Zusatzmaterialien sinnvoll eingebunden werden, um damit beispielsweise Anreize für die Nutzung des Portals zu schaffen?

Präsentation des vhs-Lernportals

Zu Beginn des Workshops wurden die Teilnehmenden mittels eines interaktiven Präsentationstools (Mentimeter) zur Definition von Blended Learning, ihrer Einstellung zu digitalen Medien und ihrer Kenntnis des vhs-Lernportals befragt. Im Anschluss stellten die Referentinnen die Deutsch-Kurse und den Kurs „Schreiben“ aus Lerner- und Tutorenperspektive live vor. Dabei standen zunächst die Deutschkurse aus Sicht von Lernerinnen und Lernern im Vordergrund:

Lernende können sich auf der Startseite vhs-lernportal.de das passende Lernangebot aussuchen und gelangen dann über die kostenfreie Registrierung in den jeweiligen Kurs, wo sie zwischen 18 Sprachen für das Interface wählen können. Die Deutsch-Kurse A1, A2, B1 und B2 für den Beruf basieren auf dem überarbeiteten Rahmencurriculum für Integrationskurse bzw. auf den Kurskonzepten im Kontext „DeuFöV“. Lernende gelangen zunächst zu ihrem persönlichen Bereich, wo sie die wichtigsten Funktionen wie z. B. neue Übungen vom Tutor, gemerkte Übungen, Nachrichten oder den Button zum Weiterlernen auf einen Blick vorfinden. Über „Lektionen“ gelangen sie zu den Lerninhalten des jeweiligen Kurses mit den entsprechenden Lernzielen zu jeder Lektion. Die Übungen selbst sind klar und übersichtlich aufgebaut und ermöglichen durch die Vielfalt unterschiedlicher Übungstypen mehrkanaliges, multimediales Lernen. Spiele, ein Vokabel- und Phrasentrainer und sogenannte „Szenarios“, kleine Filme, die die Lektionen eröffnen, sorgen für Abwechslungsreichtum beim Lernen und bedienen unterschiedliche Lernertypen. Lernfortschritte werden zudem durch kreative „Badges“ wie z. B. den „frühen Vogel“ belohnt, die unter „Meine Ergebnisse“ jederzeit einsehbar sind.

Der Kurs „Schreiben“ wurde daraufhin aus Tutoren-Sicht mit Fokus auf den Möglichkeiten für Blended-Learning-Szenarien präsentiert. Über ihren persönlichen Bereich gelangen Tutorinnen und Tutoren zum Bereich „Inhalt“, wo sie sich alle Lerninhalte des Kurses mittels verschiedener Filterfunktionen anzeigen lassen können. Der Kurs „Schreiben“ basiert auf dem DVV-Rahmencurriculum „Schreiben“ und ermöglicht Lehrenden, Online-Übungen der vier Alpha-Level und den jeweils 12 orthographiedidaktischen Kompetenzen mit den Print-Materialien des Rahmencurriculums zu kombinieren. Darüber hinaus können Übungen bestimmter Übungstypen (wie z. B. Sortieren, Reimen, Diktat) oder Lebenswelten (wie z. B. Beziehung, Arbeit, Freizeit) gewählt werden, um den Unterricht thematisch zu gestalten oder Medienkompetenz zu vermitteln. All diese Lerninhalte können Tutor*innen ihren Lernenden zuweisen, indem sie sich Kurse im Lernportal anlegen und ihre Lernenden darin einladen. In diesem „Räumen“ stehen ihnen zudem weitere Funktionen wie eine Dateiablage für weitere Unterrichtsmaterialien, ein Chat oder eine Pinnwand zur Verfügung, die sie auf vielfältige Weise im Unterricht nutzen können, um Blended Learning erfolgreich umzusetzen.

Drei Stationen zum Einsatz des Portals als Blended-Learning-Instrument im Kurs

Im zweiten Teil des Workshops wurden die Teilnehmenden in drei Gruppen eingeteilt, die an drei Stationen im Raum rotierten und dort drei verschiedene Arbeitsaufträge bearbeiteten. Die Diskussionsergebnisse wurden an Pinnwänden festgehalten, so dass jede Gruppe an die Ergebnisse der vorigen Gruppe anknüpfen konnte.

Station „Unterrichtsaktivitäten“: An dieser Station sammelten die Teilnehmenden Ideen zum Einsatz des Portals im Unterricht, wobei das Spektrum von kurzen Unterrichtssequenzen mit dem Lernportal bis hin zu systematischen Blended-Learning-Formaten reichen konnte. Folgende Ideen wurden u. a. gesammelt: Übungen aus dem Lernportal als Hausaufgabe bearbeiten, Stationenlernen mit einer digitalen Station, „Badges-Wettkämpfe“ in Gruppen, gemeinsame Übungen mit Beamer für den Einstieg ins Portal, Übungen als Schreib Anlass/Texte der Übungen weiterschreiben, Gruppenwettkämpfe mit dem Vokal- oder Wortschatz-Trainer, kleine Selbstlernphasen mit dem eigenen Smartphone, Tutor-Übungen in Gruppen bearbeiten und die Phasen der Textproduktion üben.

Station „Aktivitäten mit Zusatzmaterialien“: An dieser Station sammelten die Teilnehmenden Ideen für den Einsatz der Zusatzmaterialien zum Lernportal: das Wimmelbild, die Protagonisten-Broschüre, das Kursplakat, die Spielfiguren und die Apoll-Zeitung. Dabei konnte optional auch das Lernportal eingebunden werden. Folgende Ideen wurden u. a. gesammelt: Wortschatz-Übungen mit dem Wimmelbild und anschließende Bearbeitung passender Übungen im Lernportal zur Festigung des Wortschatzes, Text einer Übung weiterschreiben mit Hilfe der Steckbriefe aus der Protagonisten-Broschüre, bestimmte Wortkategorien in der Apoll-Zeitung suchen und anschließend passende Übungen im Lernportal bearbeiten, Geschichten zu Figuren aus dem Wimmelbild mit Hilfe der Protagonisten-Broschüre schreiben.

Station „Portal-Rallye“: An dieser Station durchliefen die Teilnehmenden mit Hilfe eines Arbeitsblatts das Lernportal am Tablet und erlebten so die Kurse aus Lerner-Perspektive.

Abschließend wurden die Ergebnisse der einzelnen Stationen im Plenum vorgestellt und besprochen.